



Unsere Eyb & Wallwitz Fonds im Fokus

Monatskommentar

Der Monatskommentar

Die Jahresendrally hat in diesem Jahr bereits im November begonnen. Die Liste der potentiellen Belastungsfaktoren wird zwar immer länger. Aber unter Investoren scheint vor allem die „Fear Of Missing Out“ (FOMO) zu herrschen, also die Angst, bei steigenden Börsen unterinvestiert zu sein. Auch wenn sich das Tempo des Kursanstiegs verlangsamen wird, sind größere Rückschläge in den nächsten Wochen wenig wahrscheinlich.

Es sei denn, dass sich der globale Handelskonflikt deutlich verschärft oder die Notenbanken auf „die Bremse“ treten. Der Unternehmenssektor ist mit wenigen Ausnahmen in erstaunlich guter Verfassung und die Nachrichten aus der Konjunktur werden zumindest nicht mehr schlechter. Vor diesem Hintergrund haben die Aktienmärkte in den letzten 4 Wochen im Durchschnitt um knapp 3% zugelegt. Auch Hochzinsanleihen konnten ihre Kursgewinne ausbauen. Die sicheren Häfen Staatsanleihen und Gold waren hingegen weniger gefragt. Dieser „Risk-on“-Modus wird uns wahrscheinlich erhalten bleiben und die Schönwetterperiode an den Finanzmärkten bis zum Jahresende verlängern.

Auch wenn wir uns alle über diese Entwicklung freuen, sollten wir nicht vergessen, dass der Treibstoff momentan hauptsächlich die Hoffnung auf eine wirtschaftliche Belebung und steigende Unternehmensgewinne ist. Das birgt auch Enttäuschungspotential.

PHAIDROS FUNDS BALANCED: Der [Phaidros Funds Balanced](#) gewann je nach Anteilsklasse zwischen +2,49% und +2,81%. Der größte Beitrag kam erneut aus dem Aktienportfolio, in dem Alibaba, Amadeus, Amgen und Teladoc deutlich zulegen konnten. Arista leidet hingegen unter einem schwachen Geschäftsausblick. Im Durchschnitt entwickelten sich US-Aktien am besten. Im Anleiheportfolio erholten sich Teva und Sappi Papier von den jüngsten Kursverlusten. Schlechte Quartalszahlen belasteten die Anleihen von K&S und Thyssen. Im November haben wir die Aktienquote durch Zukäufe in bestehenden Titeln und der Neuaufnahme von Mercado Libre und Trade Desk auf über 55% aufgestockt. Gleichzeitig haben wir durch die Aufstockung bestehender Anleihepositionen die Liquiditätsquote weiter gesenkt. An der aktuellen Positionierung wollen wir bis zum Jahreswechsel im Wesentlichen weiter festhalten.

PHAIDROS FUNDS CONSERVATIVE: Der [Phaidros Funds Conservative](#) gewann je nach Anteilsklasse zwischen +1,42% und +1,46%. Der größte Beitrag kam erneut aus dem Aktienportfolio, in dem Walt Disney, Siemens Healthineers und Square deutlich zulegen konnten. Im Durchschnitt entwickelten sich US-Aktien am besten. Im Anleiheportfolio erholten sich Teva und Sappi Papier von den jüngsten Kursverlusten. Ein schlechter Quartalsbericht belastete die Anleihen von K&S und Thyssen. Auch die Beimischung des Goldminen-ETFs wirkte sich leicht negativ aus. Im Hinblick auf das nächste Jahr haben wir außerdem ein ETF auf Aktien aus Schwellenländern gekauft, um an dem von uns erwarteten „Aufholprozess“ gegenüber den entwickelten Märkten zu partizipieren. Durch weitere Zukäufe im Anleiheportfolio (Bayer, Citycon, Fortune Star, Mytilneos und Peach Property) haben wir die Liquiditätsquote weiter in Richtung 5% gesenkt. An der aktuellen Positionierung wollen wir über den Jahreswechsel hinaus im Wesentlichen festhalten.

Unsere Eyb & Wallwitz Fonds im Fokus

Monatskommentar

PHAIDROS FUNDS FALLEN ANGELS: Der [Phaidros Funds Fallen Angels](#) gewann je nach Anteilsklasse zwischen +0,38% und +0,42%. Die gute Stimmung an den Aktienmärkten zog auch die Kurse der Hochzinsanleihen mit nach oben, wovon der Fondspreis profitieren konnte. Die Liquiditätsquote haben wir im Laufe des Monats durch den Zukauf von Bayer, Citycon, Fortune Star, Jaguar, Mytilneos und Peach Property und die Aufstockung von Deutscher Bank, Ferrovial, Infineon und Loxam weiter auf unter 5% zurückgeführt. In den letzten Wochen erholten sich Teva, Progroup und Sappi Papier von den jüngsten Kursverlusten. Ein schlechter Quartalsbericht belastete dagegen die Anleihen von K&S und Thyssen. Konsumtitel stellen mit 30% weiterhin den größten Anteil, gefolgt von Finanz- und Telekomwerten mit 19% bzw. 16%. Für die nächsten Wochen erwarten eine Seitwärtsbewegung und ein allmähliches „Austrocknen“ der Liquidität. An der aktuellen Positionierung wollen wir festhalten.

PHAIDROS FUNDS SCHUMPETER AKTIEN: Beim [Phaidros Funds Schumpeter Aktien](#) gewann je nach Anteilsklasse zwischen +4,62% und +4,84%. Besonders positiv entwickelten sich die Sektoren Technologie (Alibaba, Apple und Amadeus) und Gesundheit (Amgen, Siemens Healthineers, Novartis und Teladoc). Weniger gefragt waren hingegen defensive Titel aus dem Konsum- und Versorgersegment. Arista litten hingegen unter einem schwachen Geschäftsausblick. Mit Mercado Libre und Trade Desk haben wir in neue „Herausforderer“ investiert. Auf der Gegenseite haben wir bei den „Monopolisten“ L’Oreal und Royal Dutch und dem „Herausforderer“ Salesforce Gewinne mitgenommen. Gleichzeitig haben wir bestehende Positionen aufgestockt und Mittelzuflüsse zügig investiert. An der aktuellen Positionierung wollen wir bis zum Jahreswechsel im Wesentlichen weiter festhalten.

Die Gesellschaft im Fokus

Die Eyb & Wallwitz Vermögensmanagement GmbH ist der Anlageberater der Phaidros Funds. Sie sind ein in Deutschland für die Finanzportfolioverwaltung zugelassener unabhängiger Vermögensverwalter. Unabhängig und eigentümergeführt, befindet sich die Firma im Besitz der Portfoliomanager, so dass das gesamte Geschäftsmodell auf die Generierung von stabiler Performance ausgerichtet ist. Seit der Gründung im Jahr 2004 ist das Unternehmen ein zuverlässiger Partner für institutionelle Kunden im deutschsprachigen Raum und zählt zu den größten unabhängigen Vermögensverwaltern Deutschlands.

Die Portfoliomanager bei Eyb & Wallwitz haben jeweils mehr als 20 Jahre Fondsmanagement-Erfahrung bei verschiedenen renommierten Kapitalverwaltungsgesellschaften. Dabei verfolgen sie einen aktiven und werterhalt-orientierten Portfoliomanagementansatz mit dem Ziel, den eigenen Partnern nachhaltig ein attraktives Verhältnis zwischen Risiko und Rendite bei ihren Geldanlagen zu bieten.

Unabhängige Unternehmen wie Morningstar, Lipper und die WirtschaftsWoche, die sich auf die Analyse von Investmentfonds spezialisiert haben, bescheinigen stets hervorragende Ergebnisse.

Der Fokus des Investmentansatzes liegt auf Werterhalt und der Berücksichtigung verschiedener makroökonomischer Szenarien. Beginnend mit einer volkswirtschaftlichen Analyse wird ein Top-Down Ansatz verfolgt, bei dem neben der Erstellung von eigenen Analysen auch Ergebnisse von Drittanbietern ausgewertet werden. Weiterhin wird die Attraktivität verschiedener Anlageklassen durch proprietäre, fundamentale und technische Modelle ermittelt. Anschließend wird das Portfolio konstruiert. Ein großes Ziel dabei ist das Erreichen einer großen Diversifikation, welches durch einen Einsatz unterschiedlicher Investmentstile und globaler Risikofaktoren erreicht wird.